

h. Part im
Lavantthal
XXV/2, 25 (= 14/1)

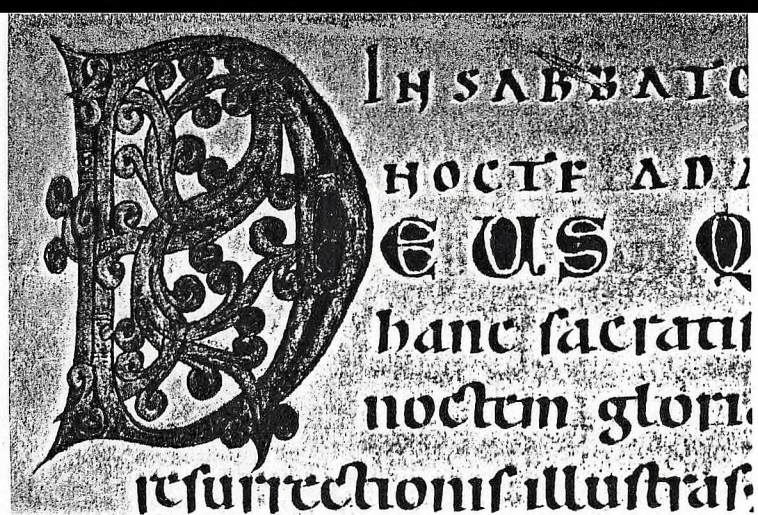


Fig. 44. = f. 169

f. 106': Das halbe Blatt (wahrscheinlich wegen einer daselbst befindlichen Miniatur) herausgeschnitten. Große Initiale P mit Rankenfüllung, ähnlich wie im Kodex XXV/2, 2, nur ohne Verwendung von Silber.

- f. 117': Große Initiale D wie oben.
- f. 123': Große Initiale O wie oben.
- f. 130: Große Initiale D wie oben.
- f. 154: Große Initiale O wie oben.
- f. 156': Große Initiale D wie oben.

R. Eizler, Die illum. Hn. in Kärnten (1907) S. 89

- f. 172': Große Initiale C wie oben.
- f. 173: Große Initiale P wie oben.
- f. 180: Große Initiale P wie oben.
- f. 181: Große Initiale D wie oben.
- f. 187: Große Initiale D wie oben.
- f. 215': Große Initiale F (herausgeschnitten).
- f. 222': Große Initiale F wie oben.
- f. 228: Große Initiale A wie oben.
- f. 235': Große Initiale O wie oben.
- f. 242: Große Initiale M wie oben.
- f. 254: Große Initiale D wie oben (Fig. 45).
- f. 281: Große Initiale O wie oben.



Fig. 45. = f. 254

m., 187X237, 67 f. (f. 53 leer, bloß vorliniiert). Gotische Minuskelschrift, farbige und vergoldete Initialen, ebensolche Randleisten, Einband des XVII. Jahrs., vorn und hinten je zwei weiße Papierblätter, auf den zwei letzten deutsche Gebetsmeinungen in einer Schrift des XVII. Jahrs. Deutsche Arbeit des XV. Jahrs. Schrift exakt, Malerei gering. Aus St. Blasien.

f. 1: Initiale B, blau, auf Goldgrund, Randleisten auf drei Seiten, bestehend aus Rankenwerk, belebt mit einem Gimpel, einem Stieglitz, einem Hasen.

f. 8: Initiale D, rosa, auf Goldgrund, Randleisten auf drei Seiten, Rankenwerk, belebt durch einen Storch mit einer Schlange im Schnabel und einem Hirsch.

1) Mone, Quellens., Bd. III, S. 599. Anno domini 1108 Kalendis Octobris obiit domnus Uto abbas quartus loci istius. Die MG. Ausgabe Necrol. I, 329, 3, 27 liest falsch 1100, VIII Kal.

2) Vgl. Ann., S. Blasii M.M.G.S.S., XVII, 277 ad a. 1092: »Inceptio novi monasterii S. Blasii.« Vgl. M.M.G.S.S., V, 439, Bernoldi chronicon.

3) Vgl. M. Gerbert, Lit. Vet., II, 520, statutum concilii Coloniensis an. 1536. P. X, c. 11 . . . : »Et cum in diebus festis, qui dedicationi ecclesiarum peculiariter dedicati sunt, plerumque indigna committantur, adeo ut videatur populus potissimum commensationis causa convenire, visum nobis est, ut per dioeceses nostras, uno certo die anni quo eiusmodi festum dedicationis in metropolitana nostra colitur, in reliquis quoque ecclesiis omnibus extra civitatem nostram Coloniam Agrippinam constitutis observetur. Servatur id in dioecesi Basileensi et passim in dioecesi Constantiensi Allemannie nostrae nuper in unum diem dedicationis anniversariae memoria est revocata«; übriges fehlt schon im Missale von 1491 der alte Kirchtag von St. Blasien.